

## **Gerrit Klaas Hemkes (1838 – 1920)**

### **1874-1877 in Bunde**

Gerrit Klaas Hemkes wurde am 06.05.1838 in Hallum in Friesland geboren.

Er ist am 04.12.1920 in Grand Rapids, Michigan, USA, verstorben.

Er ist ein Sohn des Leinenwebers Klaas Henrik Hemkes und seiner Ehefrau Jetske van der Meer. Hemkes erhielt zwei Jahre Unterricht bei seinem Gemeindepastor Pastor J.R. Kreulen (1820-1904), der von 1853 bis 1868 in Hallum arbeitete. Danach besuchte Hemkes das Gymnasium in Franeker und die Theologische Schule in Kampen, wo er am 24. Juni 1865 sein Abschlussexamen bestand.

Er diente nacheinander den Gemeinden

Leek, 14.01.1866,

Musselkanaal 03.05.1874,

Bunde, Ostfr. 22.12.1874

Vriesland, MI Juni 1877

Hemkes wanderte am 11.05.1877 mit dem Segelschiff „Scholten“ über Rotterdam gemeinsam mit Pastor J. Kremer in die USA aus.

Bis 1884 war er Pastor in Vriesland im Bundesstaat Michigan in den USA. Nachdem er schon einige Jahre als Hilfsdozent in der Ausbildung von Theologiestudenten tätig war, wurde er 1884 zum zweiten Professor an der Theologischen Schule (Calvin Seminary) in Grand Rapids ernannt.

Am 24.08.1884 hielt er dort seine Antrittsvorlesung über „Die Ausübung der propädeutischen Wissenschaften durch den künftigen Pastoren“ (gedruckt: Grand Rapids 1884). Er lehrte verschiedene literarische Fächer, daneben auch Kirchengeschichte, Hebräisch und Literatur. Bis zu seiner Emeritierung 1908 arbeitete er als Dozent, danach war er der Bibliothekar der Schule.

1916 verletzte er sich durch einen Fall so schwer, dass er sein Haus danach nicht mehr verlassen konnte. Die letzten Jahre pflegte ihn sein Enkel, der Student und spätere Pastor George M. Ophoff.

Hemkes war dreimal verheiratet.

1. Am 26.11.1865 heiratete er in Franeker Aagje Andree, die ihm neun Kinder schenkte.

2. Danach war er mit Maria Gezon verheiratet, der Witwe von Dr. William van Putten aus Holland, Michigan.

3. Zuletzt heiratete er J. Emmelkamp, die Witwe von Pastor H. van Hoogen, die er ebenfalls überlebte.

Fünf seiner Kinder musste er beerdigen, eine Tochter heiratete Pastor R.L. Haan, eine andere Pastor J.C. Schaap.

„Bei seiner Beerdigung hieß es von ihm, er habe durch sein freundliches Auftreten viele Freunde erworben. Er hatte keine Angst, seinen Standpunkt zu vertreten, aber er achtete auch die Einstellung seiner Gegner. Seine Predigt war absolut nicht trocken und sehr beliebt. Als Pastor in den Niederlanden gehörte er zu den talentiertesten Leitern der Christelijke Gereformeerde Kerk und war er einer der Gebildetsten. Schon damals und auch später in den USA hätte er mehr Leitung geben können, wenn seine Bescheidenheit ihn nicht gehindert hätte.“

Mit 30 Jahren schrieb er seine erste Broschüre mit dem Titel: Het kerkelijk streven van Ds. J. van Dijk Mz. geopenbaard in de brochure: Allieëren door alliantie (Kampen 1868).

1872 folgte: Hoe onze vaders in 1572 kermis vierden,

1873 Eenige bladzijden uit het dagboek of ontmoetingen eens leeraars in en buitende gemeente.

1874 schreef er gleich zwei Broschüren:

Eene geschiedenis uit het Godsrijk of fragment uit de mondleinge mededeeling eens jongelings opgeteekend, sowie ein

Kerkstverhaal of een zeer belangrijke bladzijde uit het leven van een predikant.

1877 gab er ein Zendingsboekje (Missionsbüchlein) heraus mit dem Untertitel Beelden uit de zending van vroegeren en lateren tijd. Naar het Duitsch.

Nach der Bunder Zeit verfasste er noch eine ganze Reihe von Büchern und Broschüren. Er mischte sich 1888 und 1913 mit zwei Beiträgen in die altreformierte Diskussion um die Kindertaufe.

1878 bis 1884 war er Redakteur der amerikanischen Wochenzeitung „De Wachter“.

Er gab mit J. Noordewier jahrelang das Jahrbuch der Christian Reformed Church heraus, der altreformierten Kirche in den USA.

Sein Leben wird im Gedenkbuch der CRC und bei Henry Beets an vielen Stellen gewürdigt. Kok und Bouwmann schreiben über ihn ebenso wie De Bazuin vom 08.01.1921 oder das BWPGN.

Prof. Dr. J.G. van den Bosch schreibt über ihn in „Chr. Ref. Church Worthies“ S. 54-59 und das Yearbook der CRC, Jg. 1923 auf den Seiten 136-143.